

Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH: Tagtäglich wird analysiert

*Blick zurück, Blick nach vorn. Nicht wegducken, sich stellen.
Das Gespräch mit diesem erfolgreichen Vermögensverwalter überzeugt.*



*Willi Ernst, Geschäftsführer der
Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH*

Elite Report extra: Herr Ernst, wie würden Sie aus der Sicht von Werther und Ernst das vergangene Jahr beurteilen?

Willi Ernst: 2019 war ein außergewöhnliches Jahr für Werther und Ernst. Wir haben mehr als 300 neue Kunden hinzugewonnen und betreuen dadurch mehr als eine Milliarde Euro. In unserem fünften Unternehmensjahr war dies eine deutliche Bestätigung unseres Konzeptes.

Elite Report extra: Warum lief 2019 gut?

Willi Ernst: Das Krisenjahr 2018 war für Anleger schwierig, doch wir haben weit aus bessere Ergebnisse erzielt, als es der Markt erwarten ließ. Viele Kunden haben deshalb im vergangenen Jahr aufgestockt. Wir wurden weiterempfohlen, wodurch unsere Reputation am Markt stieg. Ein wesentlicher Punkt war auch, dass wir mit einem zweiten Standort in Osnabrück an den Start gegangen sind.

Elite Report extra: Welche Rolle spielte die Nullzinspolitik der Europäischen Union?

Willi Ernst: Durch die Nullzinspolitik der Europäischen Union sind die Herausforderungen schon seit Jahren deutlich gestiegen. Da es den risikolosen Zins nicht

mehr gibt, muss man als Vermögensverwalter sehr aktiv und flexibel auf die Marktgeschehnisse reagieren, um eine entsprechende Rendite zu erzielen.

Elite Report extra: Was unterscheidet die Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH von anderen Vermögensverwaltern?

Willi Ernst: Bei uns gilt der Grundsatz: »Ich übernehme persönlich Verantwortung für das Vermögen meiner Kunden.« Das bedeutet, es gibt keine klassische Trennung zwischen Relationship- und Portfoliomanagement. Wir setzen vielmehr einen klaren Kontrapunkt zu Zentralisierung und Standardisierung im Bereich Vermögensverwaltung. Unsere zwölf Betreuer sind gleichzeitig Mitglieder im Anlageausschuss und tragen damit signifikant zur Entscheidungsfindung in der Vermögensverwaltung bei.

Elite Report extra: Können Sie uns den Anlageausschuss etwas genauer erklären?

Willi Ernst: Der Anlageausschuss ist unser wichtigstes Gremium. Darin kommen über 300 Jahre Berufs- und Anlagerfahrung zusammen. Gemeinsam werden dort Ideen diskutiert und Anlageentscheidungen getroffen. Deshalb ergibt sich auch eine ganz andere Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, denn jeder unserer Betreuer hat seinen Kunden versprochen, sich persönlich zu kümmern und bestmögliche Entscheidungen zu treffen. Wir kennen unsere Kunden alle persönlich und haben ihnen gegenüber eine hohe moralische und ethische Verantwortung.

Elite Report extra: Das hat im vergangenen Jahr gut funktioniert.

Willi Ernst: Das stimmt, aber es geht um mehr als nur Performance. Als Kundenbetreuer bei Werther und Ernst sind wir Ratgeber, sind Freunde der Familie und betreuen diese manchmal über mehrere Generationen hinweg. Das ist eine andere

Verbindlichkeit, als wenn dich jemand nur auf das Depot reduziert und sagt: »Mach mal das Beste daraus.« Bei Werther und Ernst wollen wir den Beruf des Vermögensverwalters so leben, wie wir ihn gelernt haben, und uns auf die Werte des ehrbaren Kaufmanns zurückbesinnen.

Elite Report extra: Was sagen Sie zu der aktuellen Situation an den Kapitalmärkten und wie gehen Sie damit um?

Willi Ernst: Die Kapitalmärkte sind von großer Unsicherheit geprägt. Die Informationen rund um das Corona-Virus und die damit verbundenen Folgen für unsere Wirtschaft sowie unser gesellschaftliches Zusammenleben haben häufig nur eine kurze Gültigkeit. Für das ganze Team von Werther und Ernst bedeutet dies, noch intensiver für unsere Kunden da zu sein und ihr Vermögen noch enger und aktiver zu betreuen.

Elite Report extra: Wie stellen Sie in diesen Zeiten Ihre Handlungsfähigkeit sicher?

Willi Ernst: Um dies jederzeit zu gewährleisten, aber auch aus Verantwortung und Fürsorgepflicht unseren Mitarbeitern gegenüber haben wir unser Team auf verschiedene Standorte aufgeteilt. Zehn Mitarbeiter arbeiten beispielsweise mit vollem Systemzugriff und technischer Ausstattung im Homeoffice, vier an unserem Standort in Osnabrück und weitere fünf Mitarbeiter am Standort in Bielefeld – alle selbstverständlich räumlich voneinander getrennt und ohne persönliche Treffen.

Elite Report extra: Wie ist unter diesen Bedingungen ein Austausch im Team und mit Ihren Kunden möglich?

Willi Ernst: Unser Anlageausschuss trifft sich mindestens einmal täglich im virtuellen Konferenzraum, um die aktuellen Entwicklungen zu analysieren und, sofern notwendig, kurzfristig und konsequent Entscheidungen im Rahmen der Vermögensverwaltungen zu treffen. Das klappt ganz hervorragend. Für unsere Kunden sind wir nach wie vor jederzeit erreichbar. Unser Leistungsversprechen zählt, um dem uns geschenkten Vertrauen gerecht zu werden.

Elite Report extra: Vielen Dank!

Die aktuelle Börsensituation hat den Anlegern einmal mehr dramatisch aufgezeigt, wie wichtig es ist, Strategien am Aktienmarkt zu verfolgen und sich nicht von den sehr zyklisch berichtenden Wirtschaftsmedien zu kurzfristigen Panikreaktionen verleiten zu lassen. Trotz der massiven Kursschwankungen in den Jahren 2016 (China-Rezessionsängste), 2018 (Handelskrieg) und der aktuellen Corona-Krise (Stand 27.03.2020) konnten unsere Anleger seit dem Jahr 2016 eine Rendite nach Kosten von 18,84 Prozent, das heißt über 4,40 Prozent p. a., verzeichnen. Gerade in den Turbulenzen dieser Tage finden aktive Investoren derzeit Werte, die auch für konservative Anleger hochinteressante Einstiegsgelegenheiten, eine hohe Qualität und Substanz, aber auch Perspektiven für die Zukunft bieten.

Ein Interview mit Axel Melber:

Dividendenwerte

Elite Report extra: Herr Melber, was sind Dividendenaktien?

Axel Melber: Nach unserer Definition sind dies Werte, die eine überdurchschnittliche Dividendenrendite im Vergleich zum Marktindex erwarten lassen.

Wir haben hier als Mindestrendite drei Prozent zum Zeitpunkt des Erstkaufs definiert. Außerdem sollte der Teil des Gewinns, der an die Anleger ausgeschüttet wird, nicht höher als 75 Prozent sein. So kann das Unternehmen weiter investieren und aus eigener Kraft wachsen. Damit ergibt sich auch Potenzial für weitere Steigerungen der Dividende und es erlaubt dem Unternehmen, eine zuverlässige Dividendenpolitik und eine stabile Dividendenhistorie aufzubauen.

Darüber hinaus sollten bei jedem Wert die aktuellen Bewertungskennzahlen im Verhältnis zum Markt, insbesondere aber auch innerhalb der Branche, verglichen werden. Wir beachten hier unter anderem den Verschuldungsgrad, das Kurs-Buchwert-Verhältnis, das Kurs-Gewinn-Verhältnis und die Eigenkapitalrendite des Unternehmens.



Axel Melber, Geschäftsführer der Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH

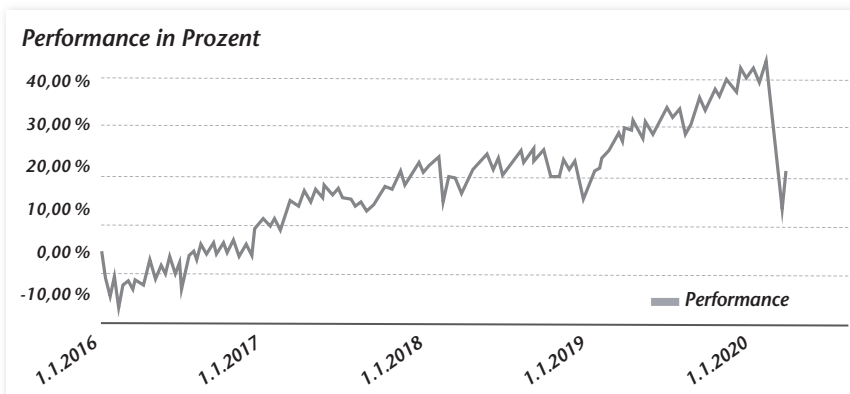
Elite Report extra: Welche Entscheidungen muss der Anleger bei einer aktiven Dividendenstrategie treffen?

Axel Melber: Hat der Anleger auf Basis der genannten Kriterien eine Reihe von Unternehmen identifiziert, die sich für ein Investment qualifizieren, gilt es im nächsten Schritt, aus diesen Werten ein risikooptimiertes Portfolio zusammenzustellen. Wir empfehlen, das anzulegende Kapital auf mindestens 15 bis 25 Einzelwerte zu verteilen. Wichtig ist es, die Länder und damit die Währungsallo-

kation in der Betrachtung der Chancen und Risiken des Gesamtdepots nicht zu vernachlässigen. Es gilt, neben den klassischen Bewertungskennziffern auch immer die Situation der Branche, den Konjunkturzyklus des Heimatlandes und der Weltkonjunktur zu beachten. Auch die Währung des Landes, in der ein Dividendenwert beheimatet ist, beeinflusst den Anlageerfolg unter Umständen erheblich. Aktive Dividendenstrategien erfordern folglich ein hohes Engagement des Anlegers und die Bereitschaft, regelmäßig Entscheidungen bezüglich der eingesetzten oder neu aufzunehmenden Werte zu treffen.

Für Investoren, die Zeit und Aufwand einer aktiven Dividendenstrategie scheuen, aber trotzdem von dem derzeit attraktiven Umfeld für Dividendenwerte profitieren möchten, ist ein professioneller Vermögensverwalter wie die Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH in Bielefeld und Osnabrück der richtige Partner.

Elite Report extra: Wir danken Ihnen für das Gespräch!



Werther und Ernst
 Vermögensverwalter GmbH
 Altstädter Kirchstraße 6
 D-33602 Bielefeld
 Tel.: +49(0)521/55 774-0
 info@wuevv.de | www.wuevv.de